

Steubenhöft



Das Steubenhöft ist eine **Pier am Amerikahafen** in Cuxhaven, benannt nach **Friedrich Wilhelm von Steuben**. Von Steuben wurde am 17.09.1730 in **Magdeburg geboren**, er starb am 28.11.1794 in Utica im Staate New York in den USA. Von Steuben war **preußischer Offizier** und **später Generalinspekteur der amerikanischen Kontinentalarmee** in dem US-amerikanischen Unabhängigkeitskrieg (Generalstabschef unter Georg Washington). Die bekannte „Steubenparade“ über die 5th. Avenue in New York geht auf ihn zurück.

Bereits seit 1889 verkehrten **Schnelldampfer der HAPAG** auf der Route nach New York. Als Anfang des 20. Jahrhunderts die Schiffe so groß wurden, dass sie den Hamburger Hafen nur noch mit Schwierigkeiten anlaufen konnten, wurde im **damals noch hamburgischen Cuxhaven ab 1911 eine neue Anlegestelle** – mit Anschluss an die Niederelbebahn – errichtet, die 1913 fertig gestellt wurde. Die damals **weltgrößten Schiffe der Emperor-Klasse legten vom Steubenhöft nach New York und Boston ab**.

Zu den Schiffen konnten Reisende sowie Auswanderer durch die **HAPAG-Hallen (Siehe dort)** (errichtet 1900 -1902) gelangen. Die Hallen haben ihren **eigenen „Cuxhaven-Amerika-Bahnhof“**. Für die vielen Auswanderer, die in Cuxhaven die Schiffe „in die neue Welt“ bestiegen, bedeutete dies meist den endgültigen Abschied von Deutschland. **Der Transatlantik-Linienverkehr endete 1972** nach dem Aufkommen von Langstreckenjets. Linienverkehr zwischen Hamburg und New York wird heute nur noch von der „**Queen Mary 2**“ (**Siehe dort**) wieder angeboten.

In den 1950er Jahren wurde das Steubenhöft in die heutige Form umgebaut. In dem Gebäude befinden sich ein Restaurant und die Lotsenwache der Elbelotsen. In der ersten Etage kann eine kleine aber höchst interessante Ausstellung über das Geschehen zu Zeiten der Auswanderer besichtigt werden (Eintritt frei bei nicht geführten Besichtigungen). Seit 2015 legt vom Steubenhöft die Fähre nach Brunsbüttel ab.